

Nachweis Tachomanipulation

Beitrag von „nautilus“ vom 13. August 2020 um 12:52

Hallo zusammen,

wie bei meiner Vorstellung geschildert, bin ich mit meinem 7p FL aus 12/2014 eigentlich total zufrieden. Das Fahrzeug ist superkomfortabel, geräumig und sorgt für entspanntes Reisen. Coronabedingt war ich in diesem Jahr deutlich weniger unterwegs als sonst, bin also bisher lediglich 4k km gefahren.

Allerdings sind in der Zwischenzeit einige Fehler aufgetreten, die mich am angegebenen Kilometerstand zweifeln lassen. Zunächst hatte ich bereits im März das Problem mit der Schaltkulisse, die nicht mehr die Position „P“ erkannte. Es war also nicht mehr möglich, den Schlüssel zu ziehen und das Fahrzeug zu verriegeln. Der Fehler wurde im Rahmen der Garantie erledigt.

Als nächstes ist die Lüftungsdüse rechts vom Lenkrad ohne erkennbaren Grund auseinandergefallen. Das hätte ich eigentlich unter Pech abgehakt und die 160€ für die Reparatur bezahlt.

Jetzt war dann der Gurt des Fahrersitzes defekt. Er lies sich nicht mehr „ausfahren“, womit ein anschnallen unmöglich war. Das wurde zwar auch auf Garantie repariert, aber es war schon einiges an Überzeugungsarbeit notwendig, damit das akzeptiert wurde.

Warum komme ich auf die Idee, dass der Kilometerstand manipuliert worden sein könnte? Einerseits sind die Fehler, die aufgetreten sind, wohl eher bei deutlich höherer Laufleistung zu vermuten.

Andererseits ist das Serviceheft zwar gepflegt und die entsprechenden Intervalle wurden eingehalten. Aber der Service wurde vom Leasingnehmer nicht bei VW durchgeführt, sondern bei einer freien Werkstatt „nach Herstellerspezifikation“. Das VW-Autohaus hat das beim Kauf heruntergespielt („ein gut bekannter Kunde, es war ja „nach Herstellerspezifikation“, den noch fälligen Service machen wir, Sie haben ja eine Gebrauchtwagengarantie,...“).

Aber im Nachhinein stelle ich mir schon die Frage, warum man mit einem Leasingfahrzeug zu einer freien Werkstatt geht. Eigentlich wird doch bei Leasing sogar vorgeschrieben, dass der Service beim Vertragshändler durchgeführt wird. Dann kann ich aber natürlich den Kilometerstand nicht mehr so einfach manipulieren...

Vielleicht war es blauäugig, das Fahrzeug trotzdem zu kaufen. Aber ich brauchte dringend ein Auto, er war in der Nähe verfügbar, hatte ziemlich genau meine Spezifikation und dementsprechend habe ich darüber hinweg gesehen.

Nun also meine direkte Frage: gibt es irgendeine Möglichkeit, vielleicht über das VCDS, eine Manipulation des Kilometerstands nachzuweisen? In diesem Fall würde ich dem Händler dann das Fahrzeug einfach wieder auf den Hof stellen und es mit einem anderen Fahrzeug nochmal versuchen.

Gibt es vielleicht jemandem in der Nähe von Köln, der das für mich mal überprüfen könnte?

Vielen Dank für eure Hilfe,

nautilus